

Richard Lehner
Franklinstrasse 13
9400 Rorschach
Telefon 071 841 55 02
Mobile 078 711 69 57
E-Mail richard.lehner@bluewin.ch



Stadtrat Rorschach
Rathaus
9400 Rorschach

Rorschach, 1. Dezember 2008

Meine Bewerbung als Schatzsucher

Sehr geehrte Stadträte,

mein Name ist Richard Lehner. Rorschacher. Ich bewerbe mich als Schatzsucher. Gerne möchte ich zum Abenteuer aufbrechen und verborgene Schätze unserer Stadt heben, dokumentieren und der Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich machen.

Was diese Mission für mich so aufregend macht, ist die Vielfältigkeit der Aufgabe. Eine Schatzsuche ist nicht gradlinig, ist nicht auf eine Person fixiert, sondern führt zusammen mit interessierten Menschen auf Umwegen und verschlungenen Pfaden an spannende Orte, zu einzigartigen Personen und mitunter fantastischen Gegenständen.

Als Schatzsucher wäre ich mit Leidenschaft die treibende Kraft als Fährtenleger und Spürnase. Wenn ich auf (Kirch-)Türme steige, in Kellergewölben wühle, in Archiven oder Familienalben blättere oder mit Kindergärtnern und Schülern auf Schatzsuche gehe, wäre mir eine Botschaft sehr wichtig:

Jede ist Schatzsucherin, jeder ist Schatzsucher.

Ich sähe es auch als meine Aufgabe an, den Einheimischen jeden Alters, jeder Konfession und jeden Herkunftslandes sowie den Touristinnen und Touristen die Möglichkeit zu geben, sich an der Schatzsuche zu beteiligen und die Funde zu melden. So entstünde während eines Jahres eine **Rorschacher Schatzkarte** mit Kostbarkeiten, auf die die Rorschacherinnen und Rorschacher stolz sein dürfen. Diese Schätze können durchaus auch Personen sein, die besondere Fähigkeiten oder herausragende Leistungen vollbracht haben.

In meinen Büchern «Badhütte Rorschach - Geschichte(n) über dem Wasser» und «Feldmühle» sowie in der nächste Publikation über die Rorschacher Eisenbahngeschichte und das Eisenbahnerquartier verbinde ich Geschichte mit Geschichten. Ein ähnliches Vorgehen könnte ich mir bei meiner Tätigkeit als Schatzsucher vorstellen. Die Entdeckungen könnten in einem Reiseführer «Rorschach, der Schatz am Bodensee» veröffentlicht werden. Auch die elektronischen Medien böten eine vielfältige Plattform für die Schatzkarte, zum Beispiel in Form von Clips auf Youtube oder eines Blogs.

Meine zwölfjährige Tätigkeit als Kommunikationsbeauftragter der grössten Umweltschutzorganisation der Schweiz, die ich noch bis Ende dieses Jahres ausübe, hat mich unter anderem gelehrt: Jeder Tag ist anders, jeden Tag kann ich Neues lernen, sei dies von Menschen in Russland und Südamerika, von Bauern aus Graubünden oder Wallis, von Wirtschaftsvertretern oder Politikerinnen.

Zu lokalen, regionalen und nationalen Medienschaffenden verfüge ich über ein ausgezeichnetes Kontaktnetz. Artikel zu schreiben, Medienmitteilungen zu verfassen, Interviews für Presse, Radio und Fernsehen zu geben, Mitarbeiter zu coachen sowie Kampagnen und öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen durchzuführen gehörten zu meinem Kerngeschäft. Hier verfüge ich über das vielzitierte «Dicke Fell», wenn es darum geht, eine Sache in der Öffentlichkeit zu vertreten – auch in stürmischen Zeiten.

Diese Fähigkeiten kann ich als Schatzsucher ausgezeichnet einbringen. Gerade in der Öffentlichkeitsarbeit ist es wichtig, sich zurückzunehmen und jene Person «das Goal schiessen» zu lassen, die die entsprechende Leistung erbrachte.

Der Stadtrat hat zusammen mit dem FHS-Team mit Selina Ingold und Mark Riklin vorzügliche Grundlagen geschaffen für den ersten Rorschacher Schatzsucher. Ich bin dabei, wenn Sie sich für mich entscheiden – mit Leidenschaft und der Abenteuerlust, Neues zu entdecken, auf Menschen zuzugehen und mit ihnen Schätze zu heben. Mit offenen Augen und Ohren im Hier und Jetzt – mit einem gesunden Bewusstsein für die Geschichte unserer Stadt.

Eine Einladung zu einem Gespräch würde mich sehr freuen.

Danke und mit herzlichem Gruss



Richard Lehner

Zu meiner Person

- 51 Jahre (1957)
- verheiratet mit Edith
- Vater von Fabian (24) und Anna (22)
- Beruf: Journalist und Kommunikationsbeauftragter
Aktuell habe ich mich entschieden, nach 12 Jahren meine Tätigkeit beim WWF Schweiz auf Ende 2008 zu beenden und neue Herausforderungen anzunehmen, bei denen ich meine Fähigkeiten einbringen kann.
- Buchautor und Geschichtenerzähler: (WC-Führer, 1996; Badhütte Rorschach, 2003; Feldmühle, 2007; Eisenbahnerquartier, 2009)
- Ausbildung und Stationen: übliche Schulen; Typograf; PR-Assistent, 1983/84; Redaktor und Moderator bei Radio aktuell (heute FM1), 1984-89; Redaktionsleiter „Rorschacher Zeitung“, 1989-96; Kommunikationsbeauftragter WWF Schweiz, 1996-2008
- Parteilos